

Bezirksoberliga Herren Nord

MTV Vorsfelde : TSV Hehlingen/SV Nordsteimke (SG)
Sonntag, 12.03.2023, 13:00 Uhr

MTV Vorsfelde gegen TSV Hehlingen/SV Nordsteimke (SG): knapp nach Punkten und Sätzen

Als das abschließende Doppel gespielt war, lagen sich die Spieler des MTV Vorsfelde am Sonntagnachmittag in den Armen: Greiser / Bergmann hatten gerade ihr Doppel für sich entschieden und nach über 4 Stunden Spielzeit somit für den nicht unverdienten 9:7-Endstand (35:34 Sätze) in der Bezirksoberliga Herren Nord Partie gegen den TSV Hehlingen/SV Nordsteimke (SG) gesorgt. Zuvor konnten die Zuschauer beobachten, wie beide Teams nicht in Bestbesetzung und mit Ersatzspielern antreten mussten. Die Tatsache, dass 9 Spiele erst im finalen Durchgang entschieden wurden, verdeutlicht eindrucksvoll, wie eng der Spielverlauf insgesamt war.

Zunächst standen die Doppel auf dem Programm. Einen eher schnellen Punkt für ihre Mannschaft holten Greiser / Bergmann beim 3:0 gegen Stüwe / Kukcikaitis. Da gab es nichts zu rütteln. Recht schnell besiegt war die Niederlage von Aulig / Berger beim letztendlich klaren 0:3 gegen Rabätje / Woyciechowski. Es war ein langes Spiel, bis Matulovic / Basse ihre 2:3-Niederlage gegen Schönemann / Müller hinnehmen mussten. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel dann doch an die Gäste. Das war nichts für schwache Nerven. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Schönemann / Müller mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten gewannen. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Erik Greiser verpasste es nachfolgend mit einem 10:12, 13:15, 11:9, 13:15 gegen Dennis Rabätje, einen Punkt für sein Team zu erringen. Hierbei standen alle einzelnen Sätze, die mit jeweils nur zwei Punkten Unterschied endeten, auf des Messers Schneide. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Marcus Stüwe war für Marcus Bergmann schlussendlich wenig zu holen und der Punkt ging an die Gäste. Da war final wirklich nichts zu holen. Anschließend ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 1:4 an den Tisch. 3:2 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Kevin Aulig und Laurinas Kukcikaitis den letzten Ballwechsel spielten. Glücklicherweise über seinen Fünfsatz-Sieg gegen Dariusz Woyciechowski war der Gastgeber Sean-Paul Berger, konnte er am Ende seine Favoritenrolle im Entscheidungssatz doch noch bestätigen. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, stand es zu diesem Zeitpunkt 3:4. Trotz anfänglichen Problemen im ersten Satz drehte Stefan Matulovic das Spiel gegen Thomas Müller und gewann mit 7:11, 11:5, 11:5 11:6. Lange mit Marcus Schönemann kämpfen musste Markus Basse, bis er seinen Kontrahenten mit 10:12, 18:16, 11:5, 7:11, 11:7 niedergerungen hatte. Einen extremen Verlauf nahm hierbei Satz Nummer 2, der erst nach 34 Bällen endete und an Basse ging. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. Eine schmerzhaft Niederlage gab es wiederum für Erik Greiser beim 4:11, 11:8, 11:7, 10:12, 6:11 gegen Marcus Stüwe, der im Vorfeld auf dem Papier von der Spielstärke auf Basis der TTR-Werte her als etwa ebenbürtig galt. Marcus Bergmann bekam es nun mit Dennis Rabätje zu tun und man lieferte sich einen, vor der Partie anhand der TTR-Werte bereits als solchen erwarteten engen Schlagabtausch, den Marcus Bergmann am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Durch diesen Sieg liegt Bergmann nun bei einer Saison-Bilanz von 12:19, während Rabätje nach diesem Einzel eine Statistik von 15:17 zu verbuchen hat. Hin und her schaukelte das Match zwischen Kevin Aulig und Dariusz Woyciechowski, bevor das im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte bereits als eng eingeschätzte 2:3 feststand. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Aulig nun bei 14:10, während Woyciechowski bislang 7 Siege und 13 Niederlagen zu verzeichnen hat. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 6:6. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der 1:3

Niederlage jedoch für Sean-Paul Berger gegen Laurinas Kukcikaitis. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Ein gemäß der TTR-Werte erwartbares hartes Stück Arbeit hatte Stefan Matulovic bei seinem 3:2 gegen Marcus Schünemann zu verrichten. Durch diesen Sieg liegt Matulovic nun bei einer Saison-Bilanz von 11:11, während Schünemann nach diesem Einzel eine Statistik von 13:7 zu verbuchen hat. Markus Basse war im Einzel gegen Thomas Müller nicht zu stoppen und ging mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Durch diesen Sieg liegt Basse nun bei einer Saison-Bilanz von 3:3, während Müller nach diesem Einzel eine Statistik von 5:21 zu verbuchen hat. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Schlagabtausches im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Greiser / Bergmann und Rabätje / Woyciechowski, die Greiser / Bergmann letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnten. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Nicht unverdient blieben die 2 Punkte somit beim Heimteam.

Nach diesem Sieg geht der MTV Vorsfelde am 26.03.2023 mit Rückenwind ins nächste Spiel gegen den SSV Radenbeck-Zasenbeck, während der TSV Hehlingen/SV Nordsteimke (SG) am 25.03.2023 gegen den TuS Neudorf-Platendorf versuchen wird, die Niederlage wettzumachen.

Statistik:

MTV Vorsfelde

Doppel: Greiser / Bergmann 2:0, Aulig / Berger 0:1, Matulovic / Basse 0:1

Einzel: E. Greiser 0:2, M. Bergmann 1:1, K. Aulig 1:1, S. Berger 1:1, S. Matulovic 2:0, M. Basse 2:0

TSV Hehlingen/SV Nordsteimke (SG)

Doppel: Rabätje / Woyciechowski 1:1, Stüwe / Kukcikaitis 0:1, Schünemann / Müller 1:0

Einzel: M. Stüwe 2:0, D. Rabätje 1:1, D. Woyciechowski 1:1, L. Kukcikaitis 1:1, M. Schünemann 0:2, T. Müller 0:2